

## Schlechte Nachrichten überschatten den Sommer!

Liebe Mitglieder!

Im wahrsten Sinne der Überschrift erreichte mich Ende Juli eine Nachricht, die mich trotz der zur Zeit herrschenden, heißen Temperaturen frösteln ließ.

Diese möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

Mitte Juli hat die Kassenärztliche Bundesvereinigung mit den Spitzenverbänden der Kostenträger eine einheitliche Sachkostenvergütung im **ambulanten Bereich bundesweit** als Wochenpauschale für sämtliche Dialyseverfahren und -formen (!) beschlossen! Die Sachkostenvergütung soll als Wochenpauschale ab dem 01.01.2002 stufenweise bis Oktober 2003 abgesenkt werden. Die Wochenvergütungen gelten dann ohne weitere Zuschläge für sämtliche Dialyseverfahren und -formen (einschließlich Heimdialyse, LC und PD). Ausgenommen davon sind Kinder-, Ferien- und Klinikdialysen sowie die Behandlung infektiöser Patienten.

Im ersten Moment wird Ihnen die Tragweite dieses Beschlusses wohl nicht ganz bewusst sein. Lassen Sie mich erklären.

Bisher wurden Zusatzleistungen bei einer Dialysebehandlung für Einmalverwendung, niedermolekulares Heparin (Fragmin), High-Flux-Dialysator, HDF zusätzlich mit einem bestimmten Satz vergütet. Dies ist ab 01.01.2002 nicht mehr der Fall, da alles in der Wochenpauschale mit inbegriffen ist.

Ob damit noch eine individuelle Behandlung eines jeden Patienten mit den verschiedensten Modifikationen der Dialysebehandlung möglich sein wird, ist nach einer 25%tigen Einsparung der Sachkosten bis Oktober 2003 kaum zu erwarten, da im niedergelassenen Bereich

auch nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten gearbeitet werden muss!

Das bedeutet wohl oder Übel – uns, das schwächste Glied in der Kette, „beißen die Hunde“.

Sollen wir etwa tatenlos zusehen? Ich meine nicht!

Was können wir überhaupt tun, nun der DD e. V. hat zwar im Vorfeld vor den Verhandlungen durch ein Statement des Vorsitzenden interveniert. Doch das hat die Vertragspartner nicht arg beeindruckt und die v.g. Beschlüsse wurden verwirklicht. Jetzt wird bundesweit eine **Unterschriftenaktion** vorbereitet, die auch in den nächsten Wochen in den Dialysezentren verteilt wird. Sobald diese vorliegt, bitte ich Sie durch Ihre Unterschrift unseren Protest zu bekunden. Ebenfalls hat der DD e. V. vor dem endgültigen Abschluss (die Länder KV's müssen dem Beschluss noch zustimmen) einen Gesprächstermin im Gesundheitsausschuss des Bundestages um die Bedenken der betroffenen Patienten vorzutragen.

Auch die IG Saar will und kann nicht untätig abwarten. Bei einem kurzfristig anberaumten Termin mit den niedergelassenen Dialyseärzten im Saarland wurde mir die Problematik, drastisch geschildert.

Da auch die Kassenärztliche Vereinigung im Saarland ihre Zustimmung geben muss, werde ich ein Schreiben aufsetzen, in dem ich die Ängste, die gewiss bei uns bestehen, deutlich herausstellen werde. Mit gleicher Post wird dann Tageszeitung und Rundfunk informiert.

Helmut Knoll

---

## Standbesetzung für "Welt der Familie" gesucht

---

Nach einer Unterbrechung im letzten Jahr, nehmen wir wieder mit einem **Info-Stand an der „Welt der Familie“** teil. Zusammen mit dem Transplantationszentrum in Homburg wollen wir für die Organspende „werben“ und die Bevölkerung informieren.

In diesem Jahr befindet sich unser Stand in **Halle 7**. Hier sind alle Gesundheitsorganisationen unter dem Titel: „Forum für Gesundheit und Wohlbefinden“ zusammengefasst.

## IG Saar Aktuell

Wir sind auf die Unterstützung unserer Mitglieder angewiesen. Wenn Sie, liebe Dialysepatienten und Nierentransplantierten, in der Zeit vom 15. September bis 23. September 2001 an unserem Stand mithelfen wollen, melde Sie sich bitte an bei:

**Transplantationszentrum Homburg, Frau Anne-Baerbel Blaes, Tel. 06841-1623520**

Teilen Sie bitte den Tag und die Uhrzeit mit, wann Sie teilnehmen wollen. Ich bedanke mich im Voraus für Ihre Mitarbeit.

Ingrid Hollinger

---

### Busausflug an den Rhein

---

Unser diesjähriger Ausflug führte uns an den Rhein, nach Rüdesheim, mit einer Schifffahrt rheinabwärts bis St. Goar. Die Idee kam von unseren Mitgliedern.

Am 17. Juni, rechtzeitig um 8 Uhr fuhren wir los. Nachdem alle Teilnehmer im ganzen Saarland eingesammelt waren, fuhren wir über Kaiserslautern in Richtung Mainz. Unterwegs bei Alzey machten wir Frühstückspause. Das Wetter war wechselhaft. Während des Frühstücks auf einem Rastplatz regnete es gottlob nicht. Der Reiseleiter, Herr Maas, hatte sich etwas Besonderes einfallen lassen, etwas typisch saarländisches: Lyoner mit Flute. Die Begeisterung der Mitreisenden war groß.

Über die Autobahn 63 fuhren wir anschließend nach Mainz, wo wir den Rhein überquerten. Rechtsrheinisch ging's weiter nach Rüdesheim. Dort war Mittagspause, die jeder nach seiner Wahl nutzen konnte.

Um 14 Uhr war Abfahrt mit einem Schiff der Köln-Düsseldorfer-Gesellschaft nach St. Goar. Die Fahrt führte auf dem Vater Rhein vorbei an vielen gut erhaltenen Burgen, dem Mäuseturm und bekannten Orten wie Assmannshausen, Lorch und der Loreley.

Erklärt wurden die Sehenswürdigkeiten durch den Schiffslautsprecher.

In St. Goar wartete bereits der Bus auf uns, und wir fuhren gemütlich durch die Pfalz zurück. Bei Kaiserslautern, in Eselsfürth, gab es als Abschluss ein Abendsessen a la Karte.

Gegen 20 Uhr traten wir die Heimfahrt an, sodass die Letzten um 21 Uhr 30 wieder in Dillingen ankamen.

Die Resonanz der Teilnehmer war sehr positiv, eine gelungene Veranstaltung!

Ingrid Hollinger

---

### Einladung Sommerfest

---

Mit fünf Mark sind Sie mit dabei – und dies zum letzten Mal! Im nächsten Jahr gibt's nämlich nur noch den EURO!

Doch bis es soweit ist, wollen wir unser liebgewonnenes Sommerfest begehen. Am **Sonntag den 26. August 2001** erwarte ich hoffentlich bei schönem Sommerwetter recht viele Mitglieder ab **12.00 Uhr** in der **Anlage des Bürgerhaus e. V. Maybach**. Es hat eine Sonnenterasse und bei schlechtem Wetter haben wir die Möglichkeit in dem bewirtschafteten Bürgerhaus Schutz zu finden. Für das leibliche Wohl haben wir einen Koch engagiert, der uns eine **Gemüsesuppe wahlweise mit einem Stück Kassler oder mit einer Bockwurst** zubereitet. Sollte jemand nicht den notwendigen Hunger mitbringen, gibt es auch nur ne **heiße Bockwurst mit Flute**.

Die Preise können wir durch „Subvention“ der Vereinskasse für eine Portion Suppe, sowohl mit Kassler, wie auch mit Bockwurst auf einem sozialen „Niveau“ halten. **Wie gesagt mit fünf Mark für eine Portion sind Sie dabei!. Die heiße Bockwurst ist für 2,50 DM zu haben.**

Um den Sonntag abzurunden wäre es prima, wenn wir ein paar Kuchenspenden zusammenbekämen, um sozusagen als „Sahnehäubchen“ Ihnen ein Kuchenbuffet anbieten zu können. Dafür benötige ich Ihre Mithilfe. Auf der Postkarte vermerken Sie zum einen Anzahl der Personen, deren Essenswunsch und wenn machbar – ob Sie einen Kuchen mitbringen können.

Zum Schluss noch eine Bitte, senden Sie bitte die Anmeldung zum Sommerfest umgehend an mich zurück. Wegen organisatorischer Planung ist der Anmeldeschluss Samstag 18. August.

Helmut Knoll

Anfahrt zum Bürgerhaus Maybacg